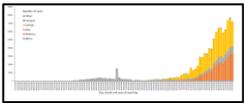
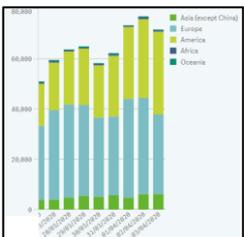
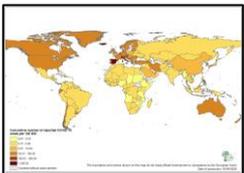
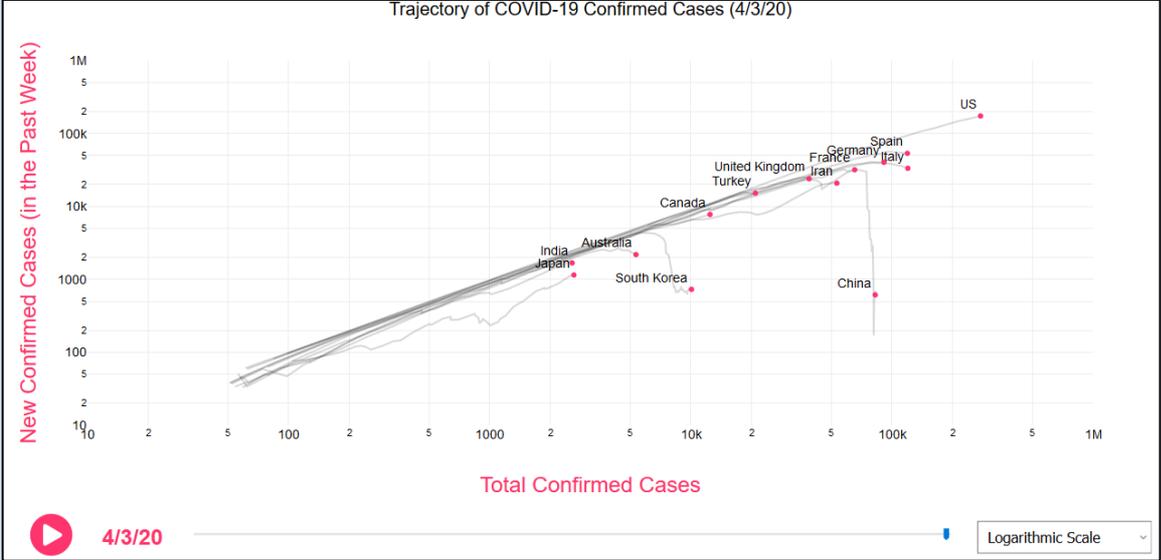


TITEL	Weltweit: COVID-19 Pandemie, Update 3.4.- 4.4.2020 16h		Autor: Olivia Veit
INHALTSVERZEICHNIS mit Navigation	A) AKTUELLE FALLZAHLEN B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE <ul style="list-style-type: none"> • WELTWEIT • EUROPA • SCHWEIZ • DEUTSCHLAND • ITALIEN • SPANIEN • FRANKREICH • NORDAMERIKA • LATEINAMERIKA • AFRIKA • ASIEN • OZEANIEN • NEUE PUBLIKATIONEN 		C) RISIKOEINSCHÄTZUNG D) REISEWARNUNG E) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG F) FOLGEN FÜR DEN REISENDEN G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS I) LINKS FÜR PUBLIKATIONEN
ERKLÄRUNGEN zum Dokument	<p>Tagesupdate ist in der Rubrik «Neues seit letztem Update» mit blauem Hintergrund. Besonders wichtige Informationen im Tagesupdate / neue Informationen in den anderen Rubriken sind rot. Blau unterlegte Texte sind mit Quellen oder Rubriken verlinkt. Graphiken: zur besseren Ansicht, bitte die darunter angegeben Links anklicken. Fallzahlen: i.R. von Johns Hopkins, im Update jeweils ca. 2h nachts angegeben; Abweichungen, siehe Angabe.</p>		
A) AKTUELLE FALLZAHLEN	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> WELTWEIT (4.4., 4:22 pm) 1'140'327 Fälle 60'887 Todesfälle 233'930 Genesene </div> <p>Ständig aktualisierte Fallzahlen und Karten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltweit: Johns Hopkins, WHO Situation Report, Health Map, COVID Trends (countries' comparison) • Europa: ECDC Dashboard, WHO European Dashboard, andere: Link • Schweiz: Swiss Dashboard • Deutschland: RKI Dashboard, Link der Berliner Morgenpost (schnell aktualisierte Daten pro Bundesland) • Afrika: Link • ECDC Situation Dashboard zu «attack rates», detail. Epi-Kurven pro Land, «switch chart to tables» etc. • Angaben zu Sterblichkeitsraten und Genesenden (z.B. auf verschiedenen Dashboard etc.) sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren, da unklare hohe Dunkelziffern bestehen (z.B. keine systematische Erfassung von milden Fällen). ICU Rate für Pneumonie Fälle: 23-26% (chinesischen Daten), 9-11% (ital. Daten). 		
B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE  Epidem. Kurve (weltweit) ECDC, 3.4.2020  7-Tages Trend, Fälle nach Kontinent ECDC, 3.4.2020  Weltweite «Attack rates» ECDC, 3.4.2020	<p>Siehe auch EKRM COVID-19 Update vom 2.4.2020 (weltweit) und 3.4.2020 (Schweiz und Deutschland). Die Neuigkeiten seitdem im Überblick:</p> <div style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px; margin-bottom: 10px;">WELTWEIT</div> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterhin exponentielle Beschleunigung der Fallzahlen • Weltweit höchste Fallzahlen-Meldungen (>278'000) sind in den USA. • Europa ist mit 52% der weltweiten Fälle weiterhin stark betroffen. • Auch in anderen Regionen nehmen die Fallzahlen stark zu. • Die interaktive Graphik «COVID Trends» zeigt Trends pro Land im Vergleich zu anderen Ländern (linear oder logarithmisch). Fast alle Länder verfolgen einen ähnlichen Weg des exponentiellen Wachstums. <div style="border: 1px solid black; padding: 10px; margin-top: 10px;"> <p style="text-align: center;">Trajectory of COVID-19 Confirmed Cases (4/3/20)</p>  <p style="text-align: center;">4/3/20 Logarithmic Scale</p> </div>		

WHO

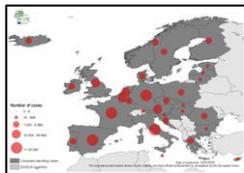
- [Rede des Generaldirektors A. Tedros, 3.4.2020](#) (gekürzt):
- Neben der Gesundheitskrise werden die tiefgreifenden sozialen und wirtschaftlichen Folgen der Pandemie betont.
- Es besteht eine Zusammenarbeit zwischen der WHO, dem IWF und der Weltbank, um Ländern in der Vermeidung eines wirtschaftlichen Zusammenbruchs zu helfen.
- Der beste Weg für die Länder, die Beschränkungen zu beenden und ihre wirtschaftlichen Auswirkungen zu lindern sei jedoch der Angriff auf das Virus mit aggressiven und umfassenden Massnahmenpakete:
⇒ jeden Fall finden, testen, isolieren und behandeln und jeden Kontakt zurückverfolgen.
- Die Finanzierung der Gesundheitsmaßnahmen ist daher eine wesentliche Investition nicht nur zur Rettung von Leben, sondern auch zur längerfristigen sozialen und wirtschaftlichen Erholung.
- **Die WHO ruft die Länder auf, sich auf drei Hauptbereiche zu konzentrieren:**
 - **Erstens:** Vollständige Finanzierung der Kernmaßnahmen im Bereich der öffentlichen, einschliesslich der Fallfindung, der Tests, der Ermittlung von Kontaktpersonen, der Datenerhebung, sowie der Kommunikations- und Informationskampagnen.
 - **Zweitens:** Stärkung von Grundlagen in den Gesundheitssysteme. Das bedeutet, dass das Gesundheitspersonal seine Gehälter erhalten muss und dass die Gesundheitseinrichtungen eine zuverlässige Finanzierung für den Kauf von lebenswichtigen medizinischen Gütern benötigen.
 - **Drittens:** Beseitigung von finanziellen Barrieren für die Versorgung.
- Die WHO unterstützt die Massnahmen, dass mehrere Länder Benutzergebühren aussetzen und kostenlose Tests und Pflege für COVID-19 anbieten, unabhängig von Versicherung, Staatsbürgerschaft oder Aufenthaltsstatus einer Person.
- Dies kann besonders wichtig für Flüchtlinge, Binnenvertriebene, Migranten und Obdachlose sein.
- Daneben weist die WHO auf das **Risiko von anderen Krankheiten** hin, die durch die Pandemie in Mitleidenschaft gezogen werden.
 - So können Polioimpfkampagnen von Haus zu Haus in Polio betroffenen Ländern aufgrund der Gefahr der zunehmenden COVID-19 Übertragung nicht mehr durchgeführt werden.
 - Die WHO hat eine Anleitung für Länder veröffentlicht, wie sie auch bei der Reaktion auf diese Krise die wesentlichen Gesundheitsdienste aufrechterhalten können.
- Zusätzlich fordert die WHO die Länder auf, Dienste zur **Bekämpfung häuslicher Gewalt** als einen wesentlichen Dienst aufzunehmen, der während der COVID-19-Reaktion fortgesetzt werden muss.

Neue WHO Updates / Veröffentlichungen:

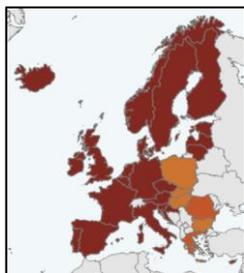
1. [Recommendations to Member States to improve hand hygiene practices to help prevent the transmission of the COVID-19 virus \(1.4.\)](#)
2. [WHO EURO Statement – Older people are at highest risk from COVID-19, but all must act to prevent community spread \(1.4.\)](#)
3. [WHO calls for stronger whole of society approach in South-East Asia Region \(3.4.\)](#)
4. [PAHO appeals for \\$95 million to help Latin America and the Caribbean cope with the COVID-19 pandemic \(3.4.\)](#)
5. [Medical Product Alert N°3/2020 \(31.3.\), regarding falsified medical products, including in vitro diagnostics, that claim to prevent, detect, treat or cure COVID-19. WHO refers to its:](#)
6. [Coronavirus disease \(COVID-19\) outbreak – Emergency Use Listing Procedure \(EUL\) announcement](#)
7. **Thema im Fokus: [Online interactive courses for Points of entry](#), [Link Situation report 3.4.](#)**

Weiteres (Medien):

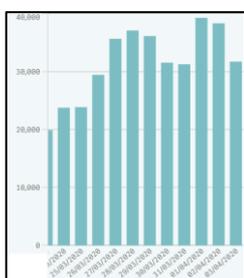
- Laut [SZ](#) arbeiten weltweit ca. **50 Forscherteams** unter Hochdruck an **Impfstoffen** gegen das neuartige Coronavirus. Mit einem Impfstoff ist frühestens in einem Jahr zu rechnen.
- Laut [SZ](#) werden derzeit **verschiedene Medikament gegen Covid-19** getestet, zum Teil bereits in klinischen Studien. Dabei handelt es sich z.B. um das Medikament **Camostat**, das in Japan bereits für die Behandlung von Bauchspeicheldrüsenentzündungen zugelassen ist. Ein weiteres ist das Medikament **Remdesivir**, das in der EU bereits für die Behandlung von Ebola-Patienten zugelassen ist, sowie **Chloroquin**, ein in die Jahre gekommenes Malariamittel. Darüberhinaus gibt es in China bereits Studien mit dem für das HI-Virus vorgesehene Kombipräparat **Lopinavir-Ritonavir**, auch unter dem Handelsnamen **Kaletra** bekannt. Einen ähnlichen Ansatz verfolgen Entwickler von Medikamenten, die sich auf die Hemmung der Hauptprotease von Sars-CoV-2 konzentrieren (**Alpha-Ketoamid-Hemmer**). Tests in Zellkulturen und an Mäusen waren bereits erfolgreich.
- Laut [SZ](#): Firmen verkaufen Antikörper - Schnelltests, die **oft nur unzuverlässig**. Forscher und Behörden warnen deshalb vor diesen Tests. Wegen der aktuellen Rechtslage können sie aber nicht einschreiten .



Verteilung COVID-Fälle
Europa und UK ECDC,
3.4.2020



Fall-Melderaten pro Land
ECDC, 3.4.2020



10-Tages Trend, Fälle Europa
ECDC, 3.4.2020

EUROPA (4.4., 2:30 am) | **581'293 Fälle** (+39'978) | **42'689 Todesfälle** (+4'230) | **104'032 Genesene**

- **Trend:** **sehr** stark ansteigend. In Europa treten **52%** der weltweiten Fälle auf.
- **1-Wochen Trend:** Innerhalb 1 Woche wurden 216'595 Fälle und 20'067 Todesfälle in der EU/EEA/UK gemeldet, dies ist ein **1.7-facher Anstieg der Fallzahlen** gegenüber der Vorwoche (162'772) und ein **1.8-facher Anstieg der Todesfälle** (Vorwoche: 10'362 Todesfälle).

• **Fallmeldungen >10'000:**

Italien 119'827 (+4'585)	UK 38'690 (+4'517)	Niederlande 15'821 (+1'033)
Spanien 119'199 (+7'134)	Türkei 20'921 (+2'786)	Österreich 11'524 (+395)
Deutschland 91'159 (+6'365)	Schweiz 19'706 (+879)	
Frankreich 65'202 (+5'273)	Belgien 16'770 (+1'422)	

- **Todesfälle:** höchste Anzahl in **Italien** (14'681) und **Spanien** (11'198), gefolgt von **Frankreich** (6'520).
- WHO COVID-19 Webseiten für Europa: [WHO EURO](#)

ECDC, Link:

Kumulative Fälle pro 100'000 pro Land in Europa (ECDC, 3.4., siehe auch [Link](#)) (rot = neu)

- >200: Luxemburg (397), Island (386), Spanien (235), **Schweiz (217)**
- >100-200: Italien (190), Belgien (132), Österreich (123)
- >50-100: Norwegen (91), Frankreich (90), Portugal (88), Deutschland (87), Niederlande (85), Irland (77), Estland (64), Dänemark (58), **Schweden (54)**
- >20-50: UK (49), Malta (44), Slowenien (43), Tschechien (36), Zypern (29), Finnland (27), Kroatien (24), Lettland (24), Litauen (23)
- >10-20: Griechenland (14), Rumänien (14)
- >5-10: Slowakei (7), Polen (7), Bulgarien (6), Ungarn (6)

• **Neue ECDC Updates / Veröffentlichungen:**

- [Communicable disease threats report, 29 March-4 April 2020](#) (3.4.)

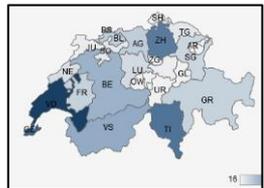
- **ECDC: Risikobeurteilung**, keine Änderungen seit 25.3.

Weiteres (Medien und andere):

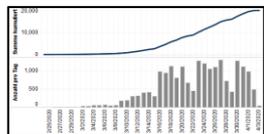
- **COVID-19 Health System Response Monitor (HSRM)** wurde durch das **WHO Regional Büro für Europa**, die **Europäische Kommission** und das **Europäische Observatorium für Gesundheitssysteme und Gesundheitspolitik** veröffentlicht ([Link](#)). Er dient dazu, zu den europäischen Ländern aktuelle Informationen zu sammeln und zu organisieren, wie diese auf die Krise antworten, speziell mit dem Fokus auf Gesundheitssysteme und Public Health Initiativen ([Zugang auf Englisch](#))
- **Schweden** ging in der Krise bislang einen Sonderweg, das Land setzt mehr auf Appelle, als auf Restriktionen. Die steigenden Zahlen von Infizierten in dieser Woche allerdings setzen das Gesundheitssystem zunehmend unter Druck. Als eines der letzten Länder in Europa stellt sich damit auch Schweden auf härtere Pandemie-Regeln ein. Seit 2.4 sind bereits Besuche in Altersheimen verboten ([SZ](#)).
- **Schweden:** Laut [NZZ](#) drohen sich **ungelöste Sozialprobleme in Stockholms Immigrantenvorstädten** durch die **Coronavirus-Krise** nun zu **potenzieren**. Die beengt wohnende Bevölkerung war lange unzulänglich informiert. Und sie dürfte mit am schwersten von den wirtschaftlichen Folgen getroffen werden.
- Die **Niederlande** haben die verhängten Ausgangsbeschränkungen zur Eindämmung der Epidemie bis zum 28.4. verlängert. Ursprünglich hätten die Massnahmen bis zum 6.4. gelten sollen ([NZZ](#)).
- In **Polen** hat die Regierung ein Dekret verabschiedet, das Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ohne Begleitung eines Erwachsenen mit einem Ausgangsverbot belegt. Das öffentliche Leben ist weitgehend eingestellt. Eine allgemeine, nationale Ausgangssperre gibt es nicht ([NZZ](#)).
- **Albanien:** Besonders strikte Massnahmen gelten auch in Albanien mit einer Ausgangssperre, die für 16 Stunden pro Tag gilt. Rentner müssen ganz daheimbleiben. Einkaufen gehen darf man nur alleine für eine Stunde und auch nur, wenn man sich bei einer App registriert ([NZZ](#)).
- In **Bulgarien** soll der Ausnahmezustand bis Mitte Mai verlängert werden ([NZZ](#)).
- Die **Türkei** ergreift weitere Maßnahmen gegen die Corona-Epidemie. Ab Mitternacht dürfen **Fahrzeuge in 31 Städten nicht mehr rein- oder rausfahren**. An öffentlichen Orten und in Supermärkten wird das Tragen einer **Schutzmaske Pflicht**. Für Menschen jünger als **20 Jahre gilt eine teilweise Ausgangssperre** ([SZ](#)).
- **Russland** hat seine Grenzen geschlossen. Die Schulen sind zu, und mehrere Regionen sind unter Quarantäne gestellt. Die Regierung empfiehlt der Bevölkerung, sich auf eine nationale Ausgangssperre vorzubereiten ([NZZ](#)).
- Die **Ukraine** hat mit einer Ausgangssperre für über 60-Jährige die Maßnahmen gegen die Verbreitung des Coronavirus im Land verstärkt ([Tagesschau](#)).



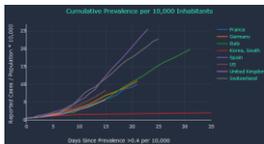
[Verteilung COVID-Fälle Schweiz](#), Open Source Data, 4.4.2020



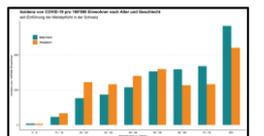
[COVID-Fälle pro 100'000 Einwohner nach Kanton](#) BAG, 4.4.2020



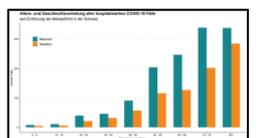
[Laborbestätigte Fälle, Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 4.4.2020



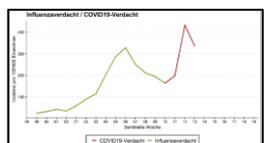
[Kumulativ pro 10'000 Einwohner, Vergleich europ. Länder](#), Open Source Data, 4.4.2020



[Inzidenz pro 100'000 nach Alter und Geschlecht](#) BAG, 3.4.2020



[Hospitalisierte Patienten nach Alter und Geschlecht](#) BAG, 3.4.2020



[Sentinella System: Konsultationen von COVID-19 Verdacht pro 100'000](#), BAG, 2.4.2020

SCHWEIZ (4.4., 2:15 am)

19'706 Fälle (+879)

607 Todesfälle (+71)

4'846 Genesene

- **Trend:** weiterhin **hohe tägliche Fallzahlen**, **Trendkurve diskret abflachend**, siehe **nebenan im Vergleich zu anderen europäischen Ländern**.
- Die Dunkelziffer ist vermutlich sehr hoch; daneben können mehrere hundert Fallmeldungen derzeit nicht zeitnah erfasst werden.
- **Tests:** Insgesamt wurden >145'000 Tests durchgeführt, positives Resultat bei >13%.
- **Melderate:** **217** Fallmeldungen pro 100'000 (**gemäss ECDC**), **und liegt damit vor Italien**.
- **Inzidenzen >400 pro 100'000 Einwohner:** Tessin (**668**), Genf (**530**), Vaud (**498**), Basel-Stadt (**433**) [Link](#).
- **Altersverteilung:** Median **53** Jahre (0 – 102 Jahre). Männer >60 Jahre sind häufiger betroffen als Frauen.
- **Hospitalisation:** Medianes Alter **71** Jahre (0-101), Männer in allen Altersgruppen häufiger als Frauen. Von **1856 hospitalisierten Personen** mit kompletten Angaben ([Link](#)):
 - 12% keine relevanten Vorerkrankungen, 88% eine oder mehrere Vorerkrankungen.
 - **Vorerkrankungen** (drei häufigsten): Bluthochdruck (53%), Herz-Kreislaufkrankungen (30%), Diabetes (24%).
 - **Symptome** (drei häufigsten): Fieber (69%), Husten (65%). Atembeschwerden (39%).
 - **Lungenentzündung:** bei 42%.
- **Verstorbene:** Medianes Alter **83** Jahre (32 – 101), **Männer 63%**. Von 469 verstorbenen Personen mit kompletten Angaben, litten 97% an einer oder mehreren Vorerkrankungen. Die drei am häufigsten genannten Vorerkrankungen: Bluthochdruck (69%), Herz-Kreislaufkrankungen (55%) und Diabetes (29%).

Änderungen / Aktualisierung durch das BAG und Swissnoso:

1. [Täglicher BAG Situationsbericht Schweiz](#)
2. [Tägliche BAG Graphik zu Verteilung nach Kanton, Alter und Geschlecht](#)
3. [Zeitliche Entwicklung](#), täglich aktualisiert.
4. Seite: Informationen für Gesundheitsfachpersonen und dort [«Neuigkeiten und Anpassungen»](#) (24.3.- 3.4.)
5. [Krankheit COVID-19, Symptome und Behandlung, Ursprung neues Coronavirus:](#) Änderungen unter «Was ist das neue Coronavirus» (**aktualisiert 3.4.**).
6. [Empfehlungen für Institutionen wie Alters- und Pflegeheime sowie Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen](#) (**aktualisiert 2.4.**)
7. [Empfehlungen im Bereich der häuslichen Pflege](#) (**aktualisiert 2.4.**)

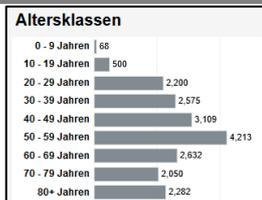
Neue Massnahmen / Mitteilungen des Bundes:

8. [Verfügung betreffend Zugriff auf Mobility Insights Plattform der Swisscom](#) (3.4.): Der Eidgenössische Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragter (EDÖB) kam zum Schluss, dass die Datenbearbeitung durch die Swisscom und die Weitergabe von anonymen Daten an das BAG datenschutzrechtlich erlaubt ist.
9. [Datenschutzrechtlicher Rahmen bei der Eindämmung des Coronavirus](#) (3.4.): Die News der EDÖB enthält eine Kurzauswertung zur Datenlieferung und FAQ.
10. Weiteres, siehe BAG Seite: [Massnahmen des Bundes:](#) hier insbesondere: **Der Bundesrat will die Versorgung mit medizinischen Gütern sicher stellen. Hierfür hat er zahlreiche Regelungen getroffen (siehe Änderungen und Beispiele bei „Gesundheitsversorgung“).**
11. [Erläuterungen zur Verordnung 2 über die Bekämpfung des Coronavirus: im Änderungsmodus](#) (3.4.): **vielfältige Änderungen!**
12. [Bundesrat regelt Versorgung mit wichtigen medizinischen Gütern](#) (3.4.)
13. [Anne Lévy wird neue Direktorin des Bundesamts für Gesundheit](#) (3.4.)
14. [Bundesrat erhöht Bürgschaftsvolumen für Liquiditätshilfe auf 40 Milliarden](#) (3.4.)

[Medienkonferenz des Bundes, 3.4.2020](#) (Zusammenfassung auf Massnahmen und Gesundheit konzentriert)

A. Berset (Vorsteher EDI):

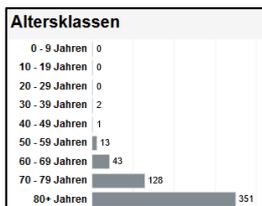
- Die **Situation** in den Schweizer Spitäler ist immer noch heikel, aber stabil. Kapazitäten auf den Intensivstationen sind vorhanden.
- Massnahmen können noch nicht gelockert werden. Es wird auf China hingewiesen, die nach zwei Monaten erste Lockerungen gemacht haben und danach die Infektionszahlen wieder gestiegen sind.
- Es wird sicherlich ein langsamer Ausstieg aus dieser Krise sein und man muss sich überlegen, wie man aussteigen kann. Vorerst müssen Massnahmen wie «Social Distancing», nicht mit Freunden treffen, Hygienemassnahmen und wo möglich Homeoffice eingehalten werden.



[Altersklassen der laborbestätigten COVID-19 Fälle, Schweiz](#), BAG, 4.4.2020



[Todesfälle Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 4.4.2020



[Altersklassen der Todesfälle, Schweiz](#), BAG, 4.4.2020

• Neue getroffene Massnahmen des Bundesrates:

- Die Ausnahmeregelung für den Kanton Tessin wurde bis zum 13.4. verlängert.
- Die **Versorgung von wichtigen medizinischen Gütern** wird enger vom Bund koordiniert, um die Bestände langfristig sicherzustellen, rasch reagieren zu können und das Material effizient einzusetzen: Die Kantone müssen die **Materialbestände** (v.a. chirurgische Masken, Beatmungsgeräte, diagnostische Tests, Schutzkleidung) **dem Bund melden** und der Zugang zur Entwicklung von neuen Therapien und Medikamenten wurde vereinfacht.
- **Häuslichen Gewalt:** Der Bund hat eine **Task Force** gegründet, welche die Entwicklungen der häuslichen Gewalt beobachtet.
- **Präzisierungen der Verordnung:**
 - Campingplätze müssen zubleiben.
 - Die Gartencenter sind nicht geöffnet für den Publikumsverkehr, aber es können Drive-throughs eingerichtet werden.
 - Wochenende und Ferien: Es ist sehr wichtig, dass wir zu Hause bleiben und nicht ins Tessin und andere touristische Regionen fahren.

I. Cassis (Vorsteher EDA):

- **Rückholaktion:** Das Aussendepartement hat bereits 16 Sonderflüge mit 3'700 Personen aus Asien, Afrika und Lateinamerika zurückgebracht. Weitere Flüge seien geplant.
- **Ausländischen Arbeiter** sind momentan für die Schweiz vor allem im Gesundheitswesen sehr wichtig. In Genfer Spitälern arbeiten ca. 50% Ausländer, im Tessin etwas weniger. Zurzeit sind ca. 40 französische Staatsbürger in der Schweiz hospitalisiert.
- Die **Besorgnis der Pandemie-Entwicklung in Afrika** ist sehr gross. Bisher wurden 18 Mio. CHF für Beiträge an UNO-Organisationen, v.a. WHO, Rotkreuz und Gesundheitssystemen von Schwerpunktländern bereitgestellt. Die humanitäre Hilfe hat zudem Gesundheitsmaterial nach China (anfangs März) und nach Nepal geliefert. Weitere Hilfsleistungen sind für Griechenland, Italien, Serbien und weitere Länder geplant. Gefragt sind überall v.a. medizinische Beatmungsgeräte, Schutz-/Hygienemasken, sowie Geräte zur Erstellung von Desinfektionsmittel. Materiallieferungen ins Ausland finden nur statt, wenn diese nicht zu einer Mangellage in der Schweiz führen.

Fragen und Antworten:

- **Zuverlässigkeit Tests:** Tests sind in der Medizin nicht immer sicher. Ein Test könne beispielsweise negativ ausfallen, wenn in der Probe nicht genügend Virusbestandteile seien. Das Ergebnis kann an der Probe liegen.
- **Materialbestellungen aus dem Ausland:** Das Ziel ist, dass der Bund die Kantone unterstützt und dass eine gerechte Materialverteilung in der Schweiz sichergestellt werden kann.
- **Fehlende medizinische Güter:** Es gibt keine konkrete Liste, weil es viele Güter sind. Angespannte Situation momentan bei Arzneimittel v.a. bei Intensivpflege-Medikamenten.
- **Schutzmasken:** Getroffene Massnahmen sind nicht abhängig von der Verfügbarkeit der Schutzmasken. Sie seien für das Pflegepersonal und in spezifischen Situationen wichtig. Für die Öffentlichkeit mache ein allgemeines Tragen momentan noch keinen Sinn. Man verfolge, ob es neue Erkenntnisse gäbe.
- **Patientenübernahme aus Italien:** Italien habe einen Appell an alle Nachbarländer bezüglich Materialien wie Beatmungsgeräte, aber auch Unterstützung mit Personal lanciert. Die Schweiz halte dies ebenfalls im Blick, man nimmt allerdings keine ausländischen Patienten in Landesregionen auf, die sowieso schon sehr gefordert seien - wie etwa das Tessin.
- **Schulen:** Im Bundesrat bereitet man sich vor, wie es ab dem 20.4. weitergeht. Eine Entscheidung ist noch nicht da und werde aufgrund von wissenschaftlichen Erkenntnissen getroffen.
- **Schliessung Gotthardtunnel:** Nein. Das Tessin gehört zur Schweiz und man will keine Mauern ziehen. Ausserdem muss man den Waren- und Personenverkehr sicherstellen. Der Bund und das Tessin appellieren an alle, über Ostern zu Hause zu bleiben.

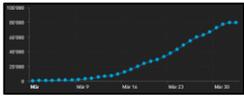


[Infektionen in den Bundesländern pro 100'000](#)

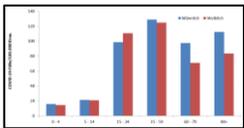
DEUTSCHLAND (4.4., 2:30 am) | **91'159 Fälle** (+6'365) | **1'275 Todesfälle** (+168) | **24'981 Genesene**

- **Trend:** Fallzahlen in der Tendenz in den letzten Tagen wieder zunehmend (> 6'000 pro 24h). Die Höhe der **Dunkelziffer** ist **unklar**. Die Anzahl der Todesfälle liegen in den letzten 3 Tagen zwischen 160-175 pro 24h.
- **Melderate:** **steigend** auf 87 Fallmeldungen pro 100'000, höchster Anstieg von Neuerkrankungen in **Bayern**, NRW und Baden-Württemberg.
- **Tests:** Von 283'992 Testergebnissen waren 8.1 % positiv, 48 Labore haben Ergebnisse übermittelt, [Link](#).
- **Höchste Fallzahlen pro 100'000:** Bayern (155), Baden-Württemberg (145), Hamburg (141), siehe [Link](#).
- **Altersverteilung:** Median 49 Jahre. Häufigste Fälle bei 15-59 Jahre; **im Vergleich zur Vorwoche: deutlich ansteigende Fallzahlen in den Altersgruppen 60-79 und >80 Jahre. Ab Alter >35 Jahre Männer > Frauen.**
- **Klinische Symptome:** Häufigste waren **Husten** (53%), **Fieber** (42%), **Schnupfen** (23%), [Link](#).

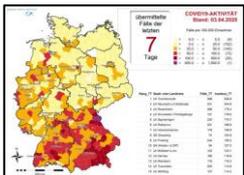
[Einwohner](#) RKI Dashboard, 3.4.2020



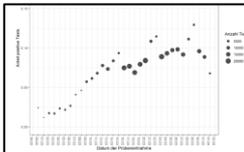
[Trend kumulierter Fälle](#) RKI Dashboard, 3.4.2020



[Altersgruppen und Geschlecht](#) RKI, 3.4.2020



[Gemeldete Fälle innerhalb der letzten 7 Tage](#) RKI Lagebericht, 3.4.2020



[Anteil der positiven Testungen bezogen auf alle Testungen](#), RKI Lagebericht, 3.4.2020

- **Hospitalisierung:** In 8'055 von 58'779 Fällen (14%)
- **Verstorbene (Alter):** Median 82 Jahre (28-105), 86% der Todesfälle sind ≥ 70 Jahre.
- **Angaben zu intensivmedizinisch behandelten COVID-19 Fällen** [laut DIVI-Intensivregister \(3.4.\):](#)

	Anzahl Fälle	Anteil	Änderung zum Vortrag*
In intensivmedizinischer Behandlung	2.424		+285
- davon beatmet	2.021	83%	+224
Abgeschlossene Behandlungen	1.200		+293
- davon verstorben	392	33%	+83

*z.T. bedingt durch die angestiegene Zahl berichtender Kliniken/Abteilungen

Aktualisierte / Neue Dokumente auf der RKI Webseite

1. [Täglicher Lagebericht RKI](#)
2. [Fallzahlen \(4.4.\)](#)
3. [Steckbrief zu COVID-19 \(aktualisiert 3.4.\):](#) insbesondere Änderungen in den Kapiteln Übertragungswege, Krankheitsverlauf, Dauer der Infektiosität (Beginn: Schätzung ca. 2.5 Tage vor Symptombeginn, Ende nicht eindeutig klar), Viruslast bei / Übertragung durch asymptomatische/präsymptomatische Infizierte, Tenazität, Immunität.
4. [Hinweise zu Reinigung und Desinfektion von Oberflächen außerhalb von Gesundheitseinrichtungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie \(neu 4.4.\)](#)
5. [Abrupter Rückgang der Raten an Atemwegserkrankungen in der deutschen Bevölkerung \(neu 3.4.\)](#)
6. [Optionen zum Management von Kontaktpersonen unter medizinischem Personal \(auch bei Personalmangel\) in Arztpraxen und Krankenhäusern \(3.4.\)](#)
7. [Optionen zum Management von Kontaktpersonen unter Personal der kritischen Infrastruktur bei Personalmangel \(3.4.\)](#)
8. [Optionen zur getrennten Versorgung von COVID-19 Verdachtsfällen / Fällen und anderen Patienten im ambulanten und prästationären Bereich \(aktualisiert 3.4.\)](#)
9. [Information für Reisende in verschiedenen Sprachen \(aktualisiert 3.4.\)](#)
10. [Hinweise zu Prävention und Management von COVID-19-Erkrankungen in der stationären und ambulanten Altenpflege \(aktualisiert 3.4.\):](#) Aktualisiert wurde ein Hinweis zum Tragen von MNS durch Personal auch ausserhalb der direkten Versorgung von COVID-19 Patienten.
11. [Infographik: Management von Kontaktpersonen unter medizinischem Personal \(aktualisiert 3.4.\)](#)
12. [Hinweise zur Verwendung von Masken \(MNS-, FFP- sowie Behelfsmasken\) \(aktualisiert 2.4.\)](#)

Weitere neue Dokumente / Informationen

13. **Aktuelle Informationen der Bundesregierung zu Corona:** [Link](#).
14. **Charité: CovApp.** Handlungsempfehlungen und Informationen zum Coronavirus:
 - Die Charité hat in Zusammenarbeit mit Data4Life eine Software entwickelt, mit der innerhalb weniger Minuten über die Beantwortung eines Fragenkatalogs, z.B. aktuelle Symptome und möglichen Kontakte, spezifische Handlungsempfehlungen, Ansprechpartner und Kontakte erhalten werden können, [CovApp,-Link](#). Die Software ist auf Deutsch und Englisch zugänglich.

Massnahmen der Bundesregierung:

- **3.4.:** Kanzlerin Angela Merkel: Siehe [Video-Podcast](#): [Link](#) bzw. [Ausschriftung](#).
 - möchte noch **keinen Tag für die Lockerung der aktuellen Massnahmen** nennen, da eine Nennung zum derzeitigen Zeitpunkt unverantwortlich sei. Über potentielle Möglichkeiten werde aber nachgedacht,
 - **In welche Richtung es nach dem 19.4. geht, wird ganz davon abhängen müssen, an welchem Punkt der Ausbreitung des Virus wir dann in Deutschland stehen und wie sich das in den Krankenhäusern auswirkt.**
- Laut Regierung wird es **vor mind. 20.4. keine Lockerungen der bestehenden Einschränkungen** geben.
- **1.4.:** Der Krisenstab der Bundesregierung gibt neues Wiederverwendungsverfahren für medizinische Schutzmasken in Ausnahmefällen bekannt: siehe [Link](#).
- Bundesweit beschlossene Massnahmen am 22.3.2020, Erklärung Bundesregierung: [Link](#).
- Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite, 28.3.2020, [Link](#).
- Gesetz zum Ausgleich COVID-19 bedingter finanzieller Belastungen der Krankenhäuser und weiterer Gesundheitseinrichtungen („COVID-19-Krankenhauserlastungsgesetz“), 28.3.2020, [Link](#).

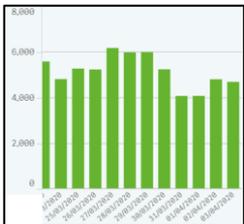
Weitere neue Massnahmen und Informationen (Medien):

- **SZ:** Gesundheitsminister Spahn sieht einen **Hoffnungsschimmer beim Kampf gegen das Virus in Deutschland**. Der Markt bei Schutzausrüstung sei umkämpft. In Deutschland seien derzeit gut 40 Prozent der Intensivbetten frei und für die Entwicklungen der nächsten Wochen vorbereitet, sagte Spahn. Die Beteiligung am Internet-Register für freie Intensiv-Betten in Krankenhäuser soll Pflicht werden (derzeit nehmen ca. 2/3 der Kliniken teil).
- **SZ:** Der RKI-Präsident Wieler warnte davor, dass die Zahl der Intensivbetten in Deutschland immer noch nicht ausreichen könnte. Wieler hofft in den kommenden Tagen auf ein Nachlassen der Corona-Infektionen. Die pandemiebedingten Einschränkungen wirkten, sagt der RKI-Präsident. Es sei gelungen, die **Reproduktionsrate bei den Infektionen auf eins** zu drücken. Er hoffe, dass die Zahl in den kommenden Tagen unter eins sinke.
- **Tagesschau:** Am Flughafen Bangkok wurden 200'000 für Berlin bestimmte Atemschutzmasken in die USA.
- **NZZ:** Die ersten, vom Bund zur Behandlung von Covid-19-Patienten **zusätzlich bestellten Beatmungsgeräte sollen in der kommenden Woche ausgeliefert** werden. In einer ersten Tranche sollten mehrere hundert Geräte an die Länder verteilt werden.
- **SZ:** **In Dachau häufen sich Covid-19-Erkrankungen**. Eine Klinik nimmt nur noch positiv auf das Coronavirus getestete Patienten auf (). Das Helios-Amperklinikum wiederum ist gesperrt, da sich viele Pfleger und Ärzte mit dem Corona infiziert hatten. Eine Behelfsklinik wird in einem Hotel eingerichtet (**SZ**).
- Laut **NZZ** ist an kaum einem Ort ein **Ausbruch des Virus so verheerend wie im Seniorenheim**. In Wolfsburger und Würzburger Einrichtungen waren zahlreiche Todesfälle zu beklagen. Bundesweit gilt ein Besuchsverbot für die Heime, doch gelöst ist das Problem damit keineswegs.
- **Tagesschau:** Mit Tausenden **Bluttests wollen Forscher in München der Dunkelziffer bei den Corona-Infektionen** auf die Spur kommen. Ab Sonntag sollen Mediziner und Wissenschaftler bei zufällig ausgewählten Menschen in München um Blutproben für eine breit angelegte Studie bitten ().
- **Tagesschau:** Eine Gruppe **renommierter Wissenschaftler** plädiert für einen allmählichen **Abbau der wegen der Corona-Pandemie eingeführten Beschränkungen**. Diese müssten differenziert und unter kontinuierlicher Abwägung der Risiken nach und nach gelockert werden, so die Forscher um Ifo-Präsident Clemens Fuest und Martin Lohse, Präsident der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte (
- **Tagesschau:** Präsident der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG), Gerald Gaß hält die Kapazitäten in den kommenden zwei Wochen für ausreichend zur Behandlung schwer erkrankter Coronavirus-Patienten. Ca. 10'000 Beatmungsplätze seien im Augenblick noch frei; rund 2'500 Patienten werden derzeit mit der Lungenerkrankung Covid-19 an Beatmungsgeräten behandelt.



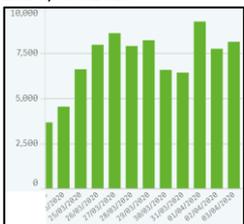
COVID-Fälle Italien

Dashboard, 3.4.2020



10-Tages Trend, Fälle Italien

ECDC, 3.4.2020



10-Tages Trend, Fälle

Spanien ECDC, 3.4.2020

ITALIEN (4.4., 2:30 am)

119'827 Fälle (+4'585)

14'681 Todesfälle (+766)

19'758 Genesene

- **Trend:** Zuwachs stabil bei weiterhin hoher Anzahl der **täglichen Fallzahlen um 4'000 - 4'800 Fällen**, **Todesfallzahlen schwanken täglich zwischen 700 - 850** (siehe [Link](#)).
- **Melderate:** 190 Fallmeldungen pro 100'000.
- Es wird eine hohe Dunkelziffer an wenig symptomatischen Fällen vermutet.
- Eine genaue Auflistung der Fälle pro Region und Angaben zur Anzahl von schweren Fällen pro Region: [Link](#)

Massnahmen / Weiteres:

- Seit dem 28.03.2020 gelten für aus dem Ausland nach Italien einreisende Personen eine Anzeigepflicht und eine Pflicht zur 14-tägigen Selbstisolation, [Link](#).
- Ausgangsbeschränkungen bis mindestens nach Ostern.
- In der italienischen **Provinz Bergamo** sind möglicherweise **viel mehr Menschen** an den Folgen einer **Coronavirus-Infektion gestorben**, als offiziell ermittelt wurde. Zu dem Schluss kommt eine Studie der Tageszeitung "L'Eco di Bergamo" gemeinsam mit einer Datenanalysefirma. Danach seien im März vermutlich 4'500 Menschen in Bergamo gestorben (laut amtlichen Zahlen waren es 2'060 Personen). Viele Menschen seien zu Hause oder in Senioren- und Pflegeeinrichtungen gestorben und niemals auf das Virus getestet worden ([Tagesschau](#)).

SPANIEN (4.4., 2:30 am)

119'199 Fälle (+7'134)

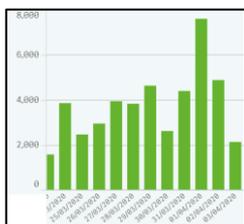
11'198 Todesfälle (+850)

30'513 Genesene

- **Trend:** **stark ansteigend, hohe täglich Fallzahlen mit um 8'000 Fällen in 24h, seit 4 Tagen >800 Todesfällen pro 24h**.
- **Melderate:** 235 Fallmeldungen pro 100'000, höher als in Italien und der Schweiz. Insbesondere Madrid ist betroffen (ca. 30'000 Fälle).

Massnahmen / Weiteres:

- **Medien:** Spanien ordnet ab 31.3. den «Winterschlaf» an. Alle Arbeitnehmer, die in nicht wesentlichen Sektoren tätig sind (v.a. der Bausektor und weite Teile der Industrie), müssen bis zum 9.4. zu Hause bleiben.



10-Tages Trend, Fälle
Frankreich ECDC, 3.4.2020

FRANKREICH (4.4., 2:30 am) | **65'202 Fälle** (+5'273) | **6'520 Todesfälle** (+1'122) | **14'135 Genesene**

- **Trend:** weiterhin stark steigend mit seit Tagen hohen täglich Fallzahlen, stark schwankend zwischen 3'000 – 7'000 innerhalb der letzten 3 Tage; seit 2 Tagen **sehr hohe Anzahl an Todesfällen pro 24h** (1'122 - 1355).
- **Melderate:** 90 Fallmeldungen pro 100'000.
- Insbesondere in Paris und im Elsass sind Intensivstationen überlastet, Patienten werden in andere Teile Frankreichs oder ins europäische Ausland evakuiert.

Weiteres:

- **Tagesschau:** Die französische Regierung kämpft nach Angaben von Premierminister Édouard Philippe gegen einen Mangel an wichtigen Medikamenten zur Behandlung von Coronavirus-Patienten. Die weltweite Verwendung von wichtigen Arzneimitteln und Wegwerfausrüstung wie Mundstücken von Beatmungsgeräten auf Intensivstationen "explodiert in unvorstellbaren Ausmaßen", sagte Philippe. Die Nachfrage nehme um knapp 2'000 Prozent zu.

AMERIKAS

- **PAHO Webseite:** [Link](#).

NORDAMERIKA

USA (4.4., 02:30 am) | **275'586 Fälle** (+62'214 in 48h) | **7'406 Todesfälle** (+2'649 in 48h) | **9'772 Genesene**

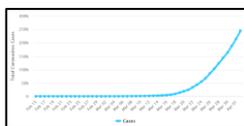
- **Trend:** **exponentiell ansteigend** mit > 62'000 neuen Fallmeldungen in 48h. Die Anzahl der Todesfälle pro Tag ist enorm (>1'000).
- Der **Staat New York** ist mit Abstand mit >100'000 Fällen am stärksten betroffen. Innerhalb von 24h ist die Anzahl der gemeldeten Fälle um >10'000 gestiegen.
- **Melderate:** 74 pro 100'000. Es wird eine hohe Dunkelziffer vermutet aufgrund sehr geringem Testvolumen (26 pro Mio. Einwohner). Karte zu bestätigten Fällen: [NY Times](#).
- **Massnahmen / Weiteres** (Medien):
- Die US-Regierung will für **bestimmte Gebiete** das Tragen von **Gesichtsmasken empfehlen** ([SZ](#)). Aus Sorge vor einer weiteren Verbreitung des Virus hat New Yorks Bürgermeister Bill de Blasio die Bevölkerung am Freitag (3.4.) zum Tragen von Mundschutz aufgefordert ([NZZ](#)).
- Die [U.S.CDC](#) empfiehlt den Einwohnern der Bundesstaaten New York, New Jersey und Connecticut, ab sofort 14 Tage lang auf nicht unbedingt notwendige Inlandsreisen zu verzichten.
- [NZZ](#): Nachdem die Regierung Trump die Bedrohung zunächst heruntergespielt hat, ergreift sie zunehmend einschneidendere Massnahmen. Es gilt ein Einreiseverbot für Personen aus China, Iran und Europa. Die Grenzen zu Mexiko und Kanada sind für den Personenverkehr vorübergehend geschlossen
- [NZZ](#): In den Staaten New York, Washington und Kalifornien sowie in New Jersey, Virginia, Maryland, Ohio, Delaware und Louisiana gelten Ausgangssperren. In der Hauptstadt Washington bleiben alle nicht essenziellen Geschäfte einen Monat lang geschlossen; Treffen von mehr als 10 Personen sind verboten. Texas stellt alle Personen, die aus besonders stark betroffenen Gliedstaaten einreisen, unter Quarantäne.
- Millionen Amerikaner **ohne Krankenversicherung** sollen nach dem Willen des Weißen Hauses **nicht** für eine Behandlung wegen einer etwaigen **Covid-19-Erkrankung bezahlen** müssen([SZ](#)).

LATEINAMERIKA inkl. Karibik (3.4., 2:00 pm, [PAHO](#)) | **24'598 Fälle** (+5'208 in 48h) | **746 Todesfälle** (+161 in 48h)

- **Trend:** steigend, ein weiterer Anstieg der Fallzahlen über die kommenden Wochen ist zu erwarten.
- **Höchste Fallzahlen:** Brasilien (**9'056**) mit >1'000 Fällen pro 24h, gefolgt von Chile (**3'737**) und Ecuador (**3'368**).

Massnahmen / Weiteres:

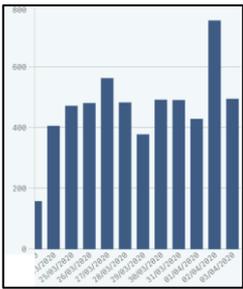
- [NZZ](#): Mehrere Länder in Mittelamerika haben Einreiseverbote erlassen, darunter Kuba. Einheimische dürfen dort nicht mehr ausreisen. **Haiti, Panama, Kolumbien, El Salvador und Honduras haben Ausgangssperren** verhängt. In Panama dürfen seit dem 1. April Männer und Frauen nicht mehr am selben Tag ihre Häuser verlassen. Nach wochenlangem Zögern hat auch die **mexikanische Regierung** den Bürgern geraten, **auf soziale Kontakte zu verzichten**.
- In **Ecuador**s Wirtschaftsmetropole Guayaquil liegen laut diversen Medienberichten die **Leichen von Covid-19-Patienten in den Strassen**. Wegen der weitreichenden Ausgangsbeschränkungen in dem südamerikanischen Land kamen die Bestattungsunternehmen mit der Arbeit kaum nach ([NZZ](#)).
- **Brasilien** hat die Grenze zu zehn Nachbarländern geschlossen. Ausländer, die nicht ständig in Brasilien lebten, dürfen nicht mehr einreisen. Es wird befürchtet, dass die Zahl der Infizierten rasch ansteigen könnte, wenn das Virus die dichtbevölkerten Favelas erreicht. Derweil ziehen sich mehrere Gruppen brasilianischer Ureinwohner freiwillig in die Isolation in den Regenwald zurück ([NZZ](#)).



Trend kumulierter Fälle in
den USA (total)
worldometers, 3.4.2020



COVID-Fälle Afrika, [E-Tracking Map](#), 3.4.2020



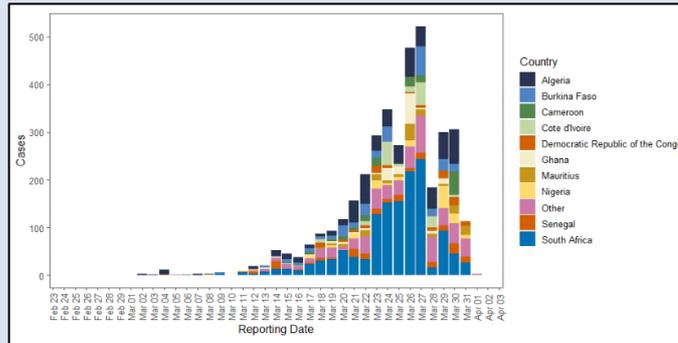
[10-Tages Trend, Fälle Afrika](#) ECDC, 3.4.2020

AFRIKA (3.4., 10:00 am, gemäss [ECDC](#))

6'575 Fälle (+1'223 in 48h)

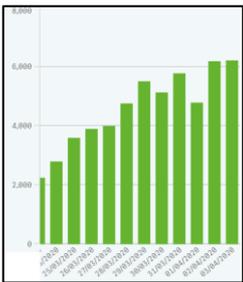
244 Todesfälle (+65 in 48h)

- **NEU: Malawi.**
- Laut [WHO](#) per 3.4. über 5'000 Infektionen, höchste Fallzahlen in **Südafrika** (1'506), gefolgt von Ägypten (935), **Algerien** (1'171) Marokko (844).
- Unklar ist, wie viele unentdeckte Infektionen in den afrikanischen Ländern vorliegen.
- Eine [E-Tracking Map](#) gibt eine Übersicht über Diagnostikmöglichkeiten und gemeldete COVID-19 Fälle (Verdachtsfälle, bestätigte Fälle etc.).
- WHO AFRICAN REGION Dashboard: [Link](#), WHO AFRICA COVID-News: [Link](#)
- **Bestätigte Fälle in der WHO African Region per 1.4.:**



Massnahmen / Weiteres (Medien):

- Die Regierung in **Ägypten** hat allen mit hohen Strafen gedroht, die in sozialen Netzwerken «Falschnachrichten und Gerüchte» über die Ausbreitung des Coronavirus verbreiten ([NZZ](#)).
- **Marokko** hat den Notstand ausgerufen([NZZ](#)). .
- Als Konsequenz aus der Coronavirus-Pandemie hat **Gabun** den Verzehr und den Verkauf von Schuppentieren und Fledermäusen untersagt. Das teilte Staatschef Ali Bongo Ondimba im Rahmen eines Maßnahmenpakets gegen die Pandemie mit ([Tagesschau](#)).
- Laut [NZZ](#) reagiert **Südafrika** weit früher und rigoroser als viele europäische Länder auf die Ausbreitung von COVID-19. Seit 27.3. gilt eine der strengsten Ausgangssperren weltweit.



[10-Tages Trend, Fälle Asien \(ohne China\)](#) ECDC, 3.4.2020

ASIEN (3.4., 10:00 am, [ECDC](#))

194'072 Fälle (+15'321 in 48h)

7'696 Todesfälle (+583 in 48h)

- **Höchste Fallzahlen** im Mittleren Osten ist weiterhin **Iran**, gefolgt von Pakistan und Saudiarabien; in Südostasien werden Fälle >2'000 in Malaysia, Japan, Philippinen verzeichnet, gefolgt mit Fällen >1'500 von Thailand, Indien und Indonesien
- **WHO COVID-19 Webseiten nach WHO Region:** [WHO EMRO](#) und [WHO SEARO](#) und [WHO WPRO](#).

Weiteres:

- **Saudiarabien** appelliert an Muslime in aller Welt, Vorbereitungen für die grosse Pilgerfahrt nach Mekka vorläufig einzustellen ([NZZ](#)).
- **Israel** bittet seine Bevölkerung, in der Öffentlichkeit Schutzmasken zu tragen ([NZZ](#)).

Iran (4.4., 02:15 am)

53'183 Fälle (+5'590 in 48h)

3'294 Todesfälle (+258 in 48h)

17'935 Genesene

- **Trend:** weiterhin hohe tägliche Fallzahlen um 6'000 pro 24h. Iran ist das Land mit den höchsten Fallzahlen im Mittleren Osten.
- **Melderate:** ansteigend auf derzeit **60** pro 100'000. Die Dunkelziffer ist wahrscheinlich sehr hoch.

Massnahmen / Weiteres:

- Nachdem die Regierung zunächst nur sehr zögerlich reagiert hat, gilt im Land ein Reiseverbot ([NZZ](#)).

Indien (4.4., 12:52 am)

3'082 Fälle

86 Todesfälle

229 Genesene

- **Trend:** ansteigend. Indien ist das Land mit den höchsten Fallzahlen in Südostasien.
- **Melderate:** **0.21** pro 100'000. Die Dunkelziffer ist wahrscheinlich sehr hoch.

Massnahmen / Weiteres: [NZZ](#): 1.3 Milliarden stehen unter Ausgangssperre.

Südkorea (4.4., 02:15 am)

10'062 Fälle (+175 in 48h)

174 Todesfälle (+9 in 48h)

6'021 Genesene

- **Trend:** weiterhin leicht ansteigen, tägliche Fallzahlen zwischen 90- 170. Angaben des Korean CDC: [Link](#).
- **Melderate:** 19 pro 100'000.

Massnahmen / Weiteres:

- Sorgen bereiten den Behörden nach wie vor lokale Häufungen von Infektionen sowie eine zunehmende Zahl importierter Fälle ([NZZ](#)).

China (4.4., 02:15 am) | **82'511** (+150 in 48h) | **3'326 Todesfälle** (+10 in 48h) | **76'760 Genesene**

- **Trend:** stabil, bis zu 100 Fallmeldungen pro Tag.
- **Melderate:** stabil bei 5.7 pro 100'000.

Massnahmen / Weiteres (Medien):

- **NZZ:** Noch immer ist China das Land in Asien, welches am stärksten von der Corona-Krise betroffen ist. Seit Wochen gibt es in der Volksrepublik laut offiziellen Angaben kaum noch inländische Infektionen. Dafür meldet China täglich mehrere Dutzend sogenannter importierter Fälle. Peking verschärfte am Mittwoch die Reisebedingungen abermals. Jede Person, die von einer innerchinesischen Reise in die Hauptstadt zurückkehrt, muss für zwei Wochen in Quarantäne ().
- **NZZ:** Nach zunehmender Kritik hat das Land angekündigt, die Zählweise seiner Infizierten zu ändern. Seit 1.4. werden asymptomatische Fälle auch in der täglichen Statistik der Neuinfektionen aufgeführt.
- **NZZ:** Laut amerikanischen Geheimdiensten hat China die Welt über die wahren Zahlen der Infizierten und Toten getäuscht. Dies berichten sie in einem Report an das Weisse Haus. Gestützt wird diese Aussage durch die Beobachtung, dass sich Tausende von Urnen vor den Krematorien türmen – damit wäre die Zahl der Toten deutlich höher als bisher angegeben. Offiziell hatte China «nur» 3'300 Tote zu beklagen. Diese Zahlen stehen auch im Gegensatz zu den viel höheren Raten in Europa und Amerika. Laut dem US-Aussenministerium wäre es für die restliche Welt wichtig gewesen, das wirkliche Ausmass der Pandemie in China zu kennen.

Japan (4.4., 02:15 am) | **2'617 Fälle** (+439 in 48h) | **63 Todesfälle** (+6 in 48h) | **514 Genesene**

- **Trend:** leicht ansteigend.
- **Melderate:** steigend in den letzten 5 Tagen von 1.5 auf derzeit 2.07 Fallmeldungen pro 100'000. Wahrscheinlich hohe Dunkelziffer, da nicht systematisch getestet wird.

Massnahmen / Weiteres:

- **Japan schottet** sich immer weiter ab. Reisende aus den USA, China und den meisten europäischen Ländern dürfen nicht mehr einreisen, ebenso Bürger aus Australien, Südkorea und südostasiatischen Ländern. In der Hauptstadt **Tokio gilt** eine Art «weicher Lockdown», das heisst, Einwohner werden gebeten – und nicht gezwungen –, zu Hause zu bleiben (**NZZ**).

Singapur (4.4., 02:15 am) | **1'114 Fälle** (+114 in 48h) | **5 Todesfälle** (+2 in 48h) | **282 Genesene**

- **Trend:** diskret ansteigend mit bis zu 60-70 neuen Fällen pro Tag.
- **Melderate:** diskret in den letzten 5 Tagen steigend von 14 auf derzeit 17 Fallmeldungen pro 100'000.

Massnahmen / Weiteres:

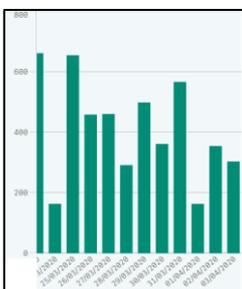
- Im Kampf gegen das Coronavirus greift nun auch Singapur, das sich lange dagegen gewehrt hatte, zu restriktiveren Massnahmen. Alle Schulen und nicht lebensnotwendigen Geschäfte und Unternehmen sollten ab kommender Woche geschlossen bleiben. Als Grund für die Massnahmen wird der Anstieg in den Infektionszahlen genannt (**Tagesschau**).
- Laut **Tagesschau** galt Singapurs Umgang mit der Pandemie bislang als beispielhaft. Der Stadtstaat hatte die ersten Infizierten sofort isoliert, Infektionsketten minutiös nachverfolgt und alle Kontaktpersonen unter Quarantäne gestellt. So gelang es, die Fallzahlen trotz der Nähe zu China äußerst niedrig zu halten - obwohl Schulen und Geschäfte zunächst offenblieben. In den vergangenen Tagen gab es aber einen merklichen Anstieg bei der Zahl der Infektionen.

OZEANIEN (3.4., 10:00 am, [ECDC](#)) | **6'147 Fälle** (+659 in 48h) | **28 Todesfälle** (+4 in 48h)

- **Laut WHO** Fallmeldungen aus Australien, Neuseeland, Fidschi, Neu Kaledonien, Guam, Franz. Polynesien, Northern Mariana Islands, Papua Neuguinea.
- COVID-19 **Webseite der WHO Western Pazifik Region:** [WHO WPRO](#).

Massnahmen / Weiteres:

WHO: [Partners effectively coordinate to prepare for and respond to the COVID-19 outbreak in the Pacific](#)



10-Tages Trend, Fälle Ozeanien ECDC, 3.4.2020

NEUE PUBLIKATIONEN (Auswahl, weitere: siehe frühere Updates sowie Portale)

- **! [Virological assessment of hospitalized patients with COVID-2019](#), *Nature*, published online 1.4.**
Assessment by Drosten and team: RT-PCR sensitivity, sites of replication, correlates of infectivity; virus shedding, antibody response, clinical correlation in individual courses.
- [Prevalence of Underlying Diseases in Hospitalized Patients with COVID-19: a Systematic Review and Meta-Analysis](#), publiziert 24.3.
Metanalyse: The data of 76993 patients presented in 10 articles were included in this study. According to the meta-analysis, the pooled prevalence of hypertension, cardiovascular disease, smoking history and diabetes in people infected with SARS-CoV-2 were estimated as 16.37% (95%CI: 10.15%-23.65%), 12.11% (95%CI 4.40%-22.75%), 7.63% (95%CI 3.83%-12.43%) and 7.87% (95%CI 6.57%-9.28%), respectively.
- [Clinical Characteristics and Cardiac Injury Description of 419 Cases of COVID-19 in Shenzhen, China](#), preprints with *The Lancet*, 31.3.
Summary: 419 patients with COVID-19 in Shenzhen, China were included in this study, of which 383 (91%) were admitted to isolation wards, and 36 (9%) were transferred to the ICU (Table 1). Hypertension (60 [14%]), diabetes (24 [6%]), and cardiovascular disease (18 [4%]) were the most common coexisting conditions. Patients who required ICU care (n = 36) were significantly older than non-ICU patients (median age, 64 years [IQR, 59-69] vs 45 years [IQR, 33-57]; P < 0.05) and were more likely to have underlying comorbidities, including hypertension (14 [39%] vs 46 [12%]), diabetes (9 [25%] vs 15 [4%]), and cardiovascular disease (5 [14%] vs 13 [3%]).
- [Prevalence of Diabetes Mellitus in 2019 Novel Coronavirus: A Meta-Analysis](#), preprints with *The Lancet* 1.4
The prevalence of DM in severe patients with 2019-nCoV was 17% (95% CI 13%–21%). The prevalence of DM in severe patients with 2019-nCoV was significantly higher than that in moderate patients with 2019-nCoV (OR 2.49, 95% CI 1.70 to 3.64). To our knowledge, this work is the first report showing the prevalence of diabetes mellitus in patients with 2019-nCoV, which is beneficial to prevent the spread of 2019-nCoV in the future.
- [Obesity and COVID-19 Severity in a Designated Hospital in Shenzhen, China](#), preprints with *The Lancet*, 1.4.
Summary: This is the first study showing that obesity, especially in men, significantly increases the risk of developing severe pneumonia in COVID-19 patients. As the 2019n-Cov may continue to spread worldwide, clinicians should maintain a high level of attention in obese patients. Obese patients should be carefully managed with prompt and aggressive treatment.
- [COVID-19 in Patients With Pre-existing Cirrhosis \(COVID-Cirrhosis-CHESS2002\): A Multicentre Observational Study](#), publiziert 1.4.
Cross sectional study (COVID-Cirrhosis-CHESS2002) with 50 participants. Primary outcome measure: All-cause mortality. Secondary outcome measure: Liver-related mortality, risk factors associated with specific outcomes, baseline characteristics.
- [Estimation of Time Dependent Reproduction Number for the Ongoing COVID-2019 Pandemic](#), preprints with *The Lancet*, 31.3.
Summary: In this article time dependent effective reproduction number for all the effected countries has been calculated based on likelihood estimation method which is more suitable for ongoing pandemic. A real time simple web dashboard has been developed for serial monitoring of the time dependent effective reproduction number along with magnitude of the outbreak for the corresponding country. This will be going to help the concerned professionals to take appropriate action based on scientific data driven evidence to fight against COVID-2019 pandemic.
- [Clinical Characteristics and Outcomes of Pediatric COVID-19 \(PERN-COVID-19\)](#), publiziert 1.4.
(Clinicaltrials.gov). Main message: Prospective observational study enrolling 12,500 children in 50 emergency departments across 11 countries. Primary goal: Describe and compare characteristics of confirmed SARS-CoV-2 infected children with symptomatic test-negative children. Secondary goals: 1) Describe and compare confirmed SARS-CoV-2 infected children with mild versus severe COVID-19 outcomes; 2) Describe healthcare resource utilization for, and outcomes of, screening and care of pediatric COVID-19 internationally, alongside regional public health policy changes.
- [Self-reported Olfactory and Taste Disorders in SARS-CoV-2 Patients: A Cross-Sectional Study](#), publiziert 26.3.
Studie aus Italien kam zu dem Ergebnis, dass von 59 befragungsfähigen COVID-19-Patienten 20 (33,9 %) über eine gestörte Geruchs-und/oder Geschmackswahrnehmung klagten.
- [Only strict quarantine measures can curb the coronavirus disease \(COVID-19\) outbreak in Italy, 2020](#), *Eurosurveillance*, 2.4.: The stricter the quarantine measures, the shorter the lock-down duration.
- **Weitere Publikationen:** Siehe *NEJM* und *The Lancet*, [Amadeo COVID References \(excellent, regularly updated!!\)](#) [Amadeo daily 10 papers](#), sowie andere Portale und Angaben in früheren EKRM Updates.

C)
RISIKOEINSCHÄTZUNG
 (WHO, ECDC, BAG, RKI)

- Am **30.1.2020** hat die WHO das Risiko des 2019-nCoV als einen «**Public Health Emergency of international Concern**» (**PHEIC**), sprich «**Gesundheitliche Notlage mit internationaler Tragweite**» eingestuft und eine koordinierte und intensivierte internationale Ausbruchsbekämpfung entsprechend den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV/IHR) als zwingend notwendig erachtet.
- Grund der Deklaration war u.a. v.a. auch um Länder mit schwächeren Gesundheitssystemen besser zu unterstützen.
- **Am 11.3.2020 erklärte die WHO den COVID-19 Ausbruch als Pandemie.**

WHO [Risikobewertung](#) (Stand 3.4.2020)

- Global **sehr hoch**

ECDC [Risikobewertung](#) bezogen auf EU/EWR/UK (Stand 3.4.2020)

- Risiko einer schweren Erkrankung für die Allgemeinbevölkerung **moderat**
- Risiko einer schweren Erkrankung für ältere Erwachsenen und Personen mit chronischen Grunderkrankungen **sehr hoch**
- Risiko des Auftretens einer weitverbreiteten «community transmission» auf nationaler Ebene in der EU/EWR/UK in den kommenden Wochen, wenn effektive Massnahmen zur Epidemie -Eindämmung / Abschwächung getroffen werden **moderat**
- Risiko des Auftretens einer weitverbreiteten «community transmission» auf nationaler Ebene in der EU/EWR/UK in den kommenden Wochen, wenn ineffektive Massnahmen zur Epidemie -Eindämmung / Abschwächung getroffen werden **sehr hoch**
- Risiko der Kapazitätsüberschreitung von Gesundheitssystemen in den kommenden Wochen **hoch**

BAG (Stand 3.4.2020)

- Infektionsrisiko für Bürger in der Schweiz **hoch**
- Einstufung laut [Epidemiengesetz](#) Schweiz **ausserordentliche Lage**
(seit 16.3.2020)

Robert Koch-Institut ([RKI](#)) (Stand 3.4.2020)

- Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung insgesamt **hoch**
- Risiko für die Gesundheit von Risikogruppen **sehr hoch**
- Belastung des Gesundheitswesens **örtlich sehr hoch**

- **Das Robert Koch-Institut** in Berlin definiert «[Internationale Risikogebiete](#)», in denen eine fortgesetzte Übertragung des Virus von Mensch zu Mensch ("ongoing community transmission") stattfindet, oder vermutet werden kann. Diese können sich rasch ändern.
- Bei Einreisenden nach Deutschland, die sich innerhalb der letzten 14 Tage in einem aufgehalten einem internationalen Risikogebiet aufgehalten haben, soll laut [RKI und der Arbeitsgemeinschaft Infektionsschutz der Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesgesundheitsbehörden \(AOLG\)](#) individuell das persönliche Risiko erhoben und Massnahmen festgelegt werden.

[Robert Koch-Institut](#) Internationale Risikogebiete (Stand 2.4.2020)

- **Ägypten:** ganzes Land
- **Frankreich:** ganzes Land
- **Iran:** ganzes Land
- **Italien:** ganzes Land
- **Niederlande:** ganzes Land
- **Österreich:** ganzes Land
- **Schweiz:** ganzes Land
- **Spanien:** ganzes Land
- **Südkorea:** Stadt Daegue und Provinz Gyeongsangbuk-do (Nord-Gyeongsang)
- **USA:** ganzes Land
- **UK und Nordirland:** ganzes Land

D) REISEWARNUNG (BAG, AA, US CDC)

- Mit einem weiteren Anstieg der Fälle weltweit ist zu rechnen.
- **Schweiz: Der Bundesrat rät von nicht dringlichen Auslandsreisen bis auf Weiteres ab.**
- Mit Grenzschiessungen und anderen Massnahmen ist weltweit zu rechnen.
 - Erkundigen Sie sich deshalb vor einer Reise über die aktuell gültigen Reise-Einschränkungen bei der Botschaft oder dem Konsulat des Ziellandes ([Ausländische Vertretungen in der Schweiz](#)).
- **Auch zu berücksichtigen:**
 - Einschränkungen des internationalen Bahnverkehrs ist möglich, Einschränkungen im Flugverkehr, verstärkte Überwachungsmassnahmen an internationalen Flughäfen.

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)

- Siehe [Italien](#) und [Reisehinweise des EDA](#)

Auswärtiges Amt in Deutschland

- **Weltweite Reisewarnung für alle nicht notwendigen, touristischen Reisen bis mind. Ende April 2020, [Link](#).**
- **Rückholaktionen** für gestrandete Deutsche im Ausland, siehe [Link](#).
- Weitere Hinweise, siehe [Länderliste](#)

US CDC: (Stand 3.4.2020)

- Reisewarnung Level 3 («avoid nonessential travel»): **GLOBAL**, einschliesslich **Kreuzfahrtschiffe**.

Verschiedene Länder verhängen in zunehmendem Masse **Einreise-Restriktion auch für Personen, welche aus europäischen Ländern. inkl. Schweiz einreisen**, aktuelle Informationen: [IATA](#) und [International SOS](#).

E) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG

(rot = neu)



Abstand halten.



Gründlich Hände waschen.



Keine Hände schütteln.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



- **Eine Ansteckung ist im asympto- und oligosymptomatischen Stadium möglich!** Das Ausmass des Infektionsrisikos bei asympto- und oligosymptomatischen Personen ist weiterhin unklar, ebenso ab wann exakt und wie lange eine infizierte Person ansteckend ist.

[VORSICHTSMASSNAHMEN – INFORMATIONEN](#) zur Vermeidung einer SARS-CoV-2 Infektion:

1. GENERELL (! Bitte konsultieren Sie regelmässig die [BAG Webseite](#) bezüglich Aktualisierungen!)

- **ABSTAND HALTEN, [Link](#)**
 - Meiden Sie Gruppen von Menschen.
 - Halten Sie beim Anstehen Abstand zu Personen vor und hinter Ihnen (z.B. Kasse, Post, Kantine etc).
 - Lassen Sie an Sitzungen zwischen Ihnen und den anderen Teilnehmenden einen Stuhl frei.
 - Bleiben Sie möglichst auf Distanz zu besonders gefährdeten Menschen in Ihrem Umfeld.
 - Reduzieren Sie Besuche in Alters- und Pflegeheimen sowie Spitälern auf ein **absolutes** Minimum.
- **Regelmässig gründlich Hände waschen oder – desinfizieren**
 - **Wann? Wie? Was noch beachten?** Siehe [Link](#)
- **Händeschütteln vermeiden**
 - Keine Hände schütteln.
 - Auf Begrüssungsküsse verzichten.
 - Nase, Mund und/ oder Augen nicht berühren.
- **In Papiertaschentuch oder Armbeuge husten und niesen**
 - siehe Anweisungen [Link](#)
- **Jetzt zu Hause bleiben!**
 - Ausnahmen sind:
 - Sie müssen Lebensmittel einkaufen.
 - Sie müssen zum Arzt, zur Ärztin oder in die Apotheke gehen.
 - Jemand benötigt Ihre Hilfe.
 - Home Office ist nicht möglich ist und Sie müssen arbeiten gehen.
 - **Wenn Sie älter als 65 Jahre sind oder wenn Sie eine Vorerkrankung haben, empfehlen wir Ihnen dringend, zu Hause zu bleiben. Es gibt nur eine Ausnahme: Arztbesuch!**
- **Bei Krankheitssymptomen wie z.B. Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit und ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen und / oder Kontakt mit erkrankter Person ([Link](#)):**
 - **zu Hause bleiben! Nicht mehr in die Öffentlichkeit oder zur Arbeit gehen!**
 - Vermeiden Sie den Kontakt zu anderen Personen.
 - **Informieren Sie sich über [Selbst- Isolation](#)**; siehe auch unter «[VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL](#)»
- **Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation, siehe [Link](#)**
 - Bei leichten Symptomen nicht nötig. **AUSNAHME:**
 - **Personen >65 Jahre oder Personen mit Vorerkrankungen, s.u. 2)**
 - **Verschlechterung der Krankheitssymptome.**

Jetzt zuhause bleiben.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation
[BAG Info-Kampagne](#)

Weiteres:

- **Verzichten auf Fahrten mit dem öffentlichen Verkehr (ÖV)**
 - Nutzen Sie für den Arbeitsweg wo immer möglich den Langsamverkehr (zu Fuss, Fahrrad, E-Bike).
 - Sind Sie dennoch auf den ÖV angewiesen, halten Sie die Hygiene- und Verhaltensregel ein.
 - **Personen >65 Jahre oder Personen mit Vorerkrankungen** sollen **keinen** ÖV benutzen.
- **Influenzaimpfung!** (zum persönlichem Schutz und zur Vermeidung von unnötige Verdachtsfällen!)
- **Informationen zu Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern:** [Empfehlungen BAG und EKIF](#)
- **Info: Pneumokokken-Impfung: gleiche Indikation für Prevenar-13 wie immer, siehe [Schweiz. Impfplan](#).**
 - **Begrenzte Verfügbarkeit von Prevenar und Prioritisierung, siehe [BAG Link](#).**
- **Anmerkung zu Masken:** Das Tragen von Masken als Vorsichtsmassnahme wird nicht zum Schutz vor COVID-19 empfohlen. Ein unsachgemässes Tragen kann zu einer Weiterverbreitung des Virus führen, insbesondere wenn nicht gleichzeitig Hygienemassnahmen eingehalten werden. Die Masken sollten für Personen vorbehalten werden, die im Gesundheitsbereich arbeiten.

Besonders gefährdete Personen:

2. ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN FÜR BESONDERS GEFÄHRDETE (VULNERABLE) PERSONEN

Personen, die besonders gefährdet sind, einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden:

- Personen ab 65 Jahre
- Personen, auch unter 65 Jahre, die insbesondere folgende Erkrankungen aufweisen:
 - Bluthochdruck
 - Chronische Atemwegserkrankungen
 - Diabetes
 - Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
 - Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - Krebs

Evaluierung des persönlichen Risikos mit Empfehlungen: siehe [CORONACHECK](#) oder [Link](#) des Inselspitals.

Zusätzliche Empfehlungen für besonders gefährdete Personen, siehe [BAG Link](#)

- Siehe auch allgemeine Vorsichtsmassnahmen oben unter «**GENERELL**»
- **Bleiben Sie zuhause.** Vermeiden Sie direkte Kontakte mit Personen, die nicht im gleichen Haushalt leben.
- Benutzen Sie **keine** öffentlichen Verkehrsmittel.
- **Lassen Sie einen Freund/einen Nachbarn für Sie einkaufen.**
- Machen Sie geschäftliche und private Treffen via Skype oder ähnlichen Hilfsmitteln.
- Reduzieren Sie Besuche in Altersheimen, Pflegeheimen und Spitälern auf ein absolutes Minimum.
- **Vermeiden Sie sämtliche Kontakte!**
- **Bei Krankheitssymptomen wie Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit und ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen und / oder Kontakt mit erkrankter Person:**
 - **zu Hause bleiben! Nicht mehr in die Öffentlichkeit gehen!**
 - **Rufen Sie sofort Ihre Ärztin/Ihren Arzt oder ein Spital an.** Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und ein erhöhtes Krankheitsrisiko haben. Beschreiben Sie Ihre Symptome.

3. VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL oder bei KONTAKT zu erkrankten Personen (seit 19.3.).

Bitte für eventuelle Aktualisierung immer auch die [BAG Webseite](#) konsultieren.

PERSONEN >65 Jahre und PERSONEN mit VORERKRANKUNGEN → «Besonders gefährdete Personen:

- ✓ **Bei Krankheitssymptomen wie z.B. Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen:**
 - **Rufen Sie sofort einen Arzt oder ein Spital an.** Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und ein erhöhtes Krankheitsrisiko haben. Beschreiben Sie Ihre Symptome.
 - Siehe auch [BAG Link: besonders gefährdete Personen](#)
- ✓ **Bei Kontakt zu symptomatischen Personen (s.u.):**
 - Selbst- Quarantäne und **sofort Kontakt mit Arzt aufnehmen.**
- **SELBST - ISOLATION** zu Hause soll durchgeführt werden bei:
 - ✓ **Jede Person mit Krankheitssymptomen wie z.B. Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen ob getestet oder nicht**

UND

- ✓ **Personen mit bestätigter SARS-CoV-2 Infektion**, die aufgrund des guten Allgemeinzustandes nicht hospitalisiert werden müssen.
 - **Beginn** der Selbst-Isolation: **sofort**.
 - Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Bei Verschlechterung, siehe Box unten.
 - **Dauer** der Selbst – Isolation: Nachdem 48 Stunden lang keine Krankheitssymptome mehr bestanden und seit den ersten Symptomen mindestens 10 Tage verstrichen sind, kann die Selbst-Isolation aufgehoben werden.
 - Siehe [BAG Anweisung: Selbst-Isolation](#)

Personen in Selbst-Isolation und Selbst - Quarantäne:

! Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Ein Arzt soll nur dann gerufen werden, wenn:

- Atemnot vorliegt.
- Sich Atemwegssymptome verschlimmern.

! Wenn eine Arztkonsultation erforderlich ist:

- Hygienemaske beim Verlassen des Hauses tragen.
- Transport: mit Auto, Fahrrad oder zu Fuss; wenn dies nicht möglich, dann Taxi.
- Abstand von mind. 2 Metern zu anderen Personen einhalten!

• SELBST – QUARANTÄNE zu Hause

- ✓ **Personen, die engen Kontakt mit einer Person haben, die symptomatisch ist.**
 - **Das heisst:** Wenn Sie mit einer Person leben, die Symptome einer akuten Atemwegserkrankung (Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit) und/oder Fieber, Fiebergefühl, Muskelschmerzen hat oder mit ihr eine intime Beziehung hatten, müssen Sie sich **auf eigene Initiative 10 Tage in Quarantäne zu Hause begeben**. Dies gilt, wenn Sie Kontakt hatten **während** die erkrankte Person Symptome hatte und /oder **24 Stunden vor** Auftreten der Symptome.
 - **Beginn** der Selbst - Quarantäne: Ab dem Zeitpunkt, an dem die erkrankte Person isoliert wurde.
 - **Dauer** der Selbst - Quarantäne: Wenn Sie nach 10 Tagen keine Symptome haben, können Sie sich wieder in die Öffentlichkeit begeben. **Wenn**
 - Enge Kontaktpersonen, welche besonders gefährdet sind sollen wenn möglich von anderen Personen getrennt werden und sich beim Arzt melden.
 - Vermeiden Sie jeden Kontakt mit anderen Personen.
 - Befolgen Sie weiterhin die Hygieneregeln und Verhaltensempfehlungen.
 - **Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand. Wenn Symptome auftreten:**
 - ⇒ Sich in [SELBST - ISOLATION](#) begeben, siehe oben;
 - ⇒ **Besonders gefährdete Personen** sollen sich **sofort bei einem Arzt melden**.
 - Weiteres: siehe auch: [BAG Anweisung Selbst-Quarantäne](#).

F) FOLGEN FÜR DEN REISENDEN

4. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR REISENDE

Allgemein:

- Aufgrund der aktuellen Pandemie wird vom Schweizerischen Bundesrat und vom Auswärtigen Amt Deutschlands **von nicht dringenden Auslandsreisen** abgeraten.
- Der **Bundesrat** ruft zur **Rückkehr in die Schweiz** auf.
- Falls Sie sich noch im Ausland aufhalten, dann registrieren Sie sich umgehend auf der [«Travel Admin App»](#) des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA.
- Falls Reisen unumgänglich: **Hinweise der lokalen und ausländischen Behörden / Botschaften beachten**. Auswärtige Ämter: [AA Deutschland](#), [EDA Schweiz](#).
- Die WHO hat bisher keine Reise- oder Handelsrestriktionen ausgesprochen.
- **Es muss mit drastischen Einschränkungen im internationalen Luft- und Reiseverkehr, Quarantänemassnahmen und Einschränkungen des öffentlichen Lebens in vielen Ländern gerechnet werden.** Änderungen der Einreise- und Quarantänevorschriften erfolgen teilweise ohne jede Vorankündigung und mit sofortiger Wirkung.
- **IATA** und [International SOS](#) aktualisiert laufend länderspezif. [Einreisebestimmung / Reisebeschränkungen](#).

Vorsichtsmassnahmen:

Siehe auch oben unter [«GENERELL»](#) und [«Besonders gefährdete Personen»](#):

- **Nicht reisen, wenn Symptome bestehen!**
- Beachten der **lokalen Weisungen und Empfehlungen!**
- **Meiden von Märkten**, an denen lebendige oder tote Tiere gehandelt werden.

	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Kontakt zu Tieren und deren Ausscheidungen sowie Oberflächen, die mit toten Tieren oder unbehandelten tierischen Lebensmitteln in Kontakt gekommen sind. • Konsum von tierischen Lebensmitteln (Eier, Fleisch etc.) nur, wenn sie gut erhitzt wurden. Strikte Küchenhygiene. • Bei Auftreten von Krankheitssymptomen wie z.B. Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen nicht in die Öffentlichkeit gehen (!) und Arzt oder medizinische Institution telefonisch (!) kontaktieren. • Siehe auch unter oben «VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL»
G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH	<ul style="list-style-type: none"> • INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH • BAG: Falldefinition, Meldung bei Verdacht, Diagnostik • BAG: Informationen für Gesundheitsfachpersonen • Evaluierung eines Patienten bezüglich Massnahmen: CORONACHECK 
H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS (ständig aktualisiert)	<ul style="list-style-type: none"> • Stimulationsgraphiken bezüglich Wirkung von Massnahmen (z.B. «social distancing»): Washington Post <p>Der Bundesrat Schweiz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Portal der Schweizer Regierung, Informationen des Bunds für Corona, Medienkonferenzen, Tweets etc. <p>Bundesamt für Gesundheit (BAG) inkl. Telefonnummern der Hotlines</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen / Überblick • So schützen wir uns • Besonders gefährdete Personen • Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne • Informationen für Gesundheitsfachpersonen • Empfehlungen für Reisende • Krankheit COVID-19, Symptome und Behandlung • Häufig gestellte Fragen • Informationen und Empfehlungen für die Arbeitswelt • Link des Bundes: am Ende der BAG Startseite Corona <p>Bundesregierung Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> • Webseite zu Coronavirus (COVID-19) der Bundesregierung Deutschland • FAQ der Bundesregierung • FAQ Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) • FAQ Friedrich-Loeffler-Institut <p>Robert Koch-Institut Berlin (RKI)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen / Überblick zu Dokumenten • Risikogebiete • Meldung von COVID-19 Verdachtsfällen und Flussschema • Falldefinition <p>World Health Organization (WHO)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemein COVID-19 Ausbruch • Situation reports (beinhaltet auch WHO Falldefinition) • Travel Advices • Technical Guidance • Global Surveillance for human infection with COVID-19 • Strategic Preparedness and Response Plan <p>European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC)</p> <p>US Center for Disease Control and Prevention (CDC) hat viele Dokumente / Informationen für die Bevölkerung, Schulen, Arbeits- und Gesundheitsbereiche bereitgestellt, wie beispielsweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Travel Information • Preventing COVID-19 Spread in Communities • Higher Risk and Special Populations (inkl. Informationen / F&A zu Schwangeren, Kinder, Personen für höheres Komplikationsrisiko) • Healthcare Professionals • Und andere

	Auswärtige Ämter: <ul style="list-style-type: none"> • AA Deutschland • EDA Schweiz
I) LINKS FÜR PUBLIKATIONEN	<ul style="list-style-type: none"> • WHO: sammelt in einer Datenbank wissenschaftliche Publikationen zu SARS-CoV-2 und gibt Links zu anderen Ressourcen / Publikationen • The Lancet: COVID-19 Ressource Center • Elsevier: Novel coronavirus Information Center • Amadeo COVID References (excellent, regulary updated!!) • Amadeo daily 10 papers
Referenzen	WHO 3.4.2020, ECDC 3.4.2020, BAG 4.4.2020, andere siehe oben: einfach auf blaue Markierungen klicken.

Diese epidemiologischen News (Autorin: Dr. med. Olivia Veit, M.I.H. Basel/Zürich) werden im Namen des Schweizerischen Experten Komitee für Reisemedizin, EKRM) verfasst. Die Autoren können für den Inhalt nicht haftbar gemacht werden.

Diese News dürfen ohne Genehmigung des Schweizerischen EKRM **nicht** an Profit-Organisationen weitergeleitet werden.